

Fashionlogistik: Klinkhammer automatisiert für Bestseller

[logistik-heute.de/news/fashionlogistik-klinkhammer-automatisiert-fuer-bestseller-35264.html](https://www.logistik-heute.de/news/fashionlogistik-klinkhammer-automatisiert-fuer-bestseller-35264.html)

Automatisierung

Der Systemintegrator soll im dänischen Taulov ein Hightech-Logistikzentrum einrichten.



Exotec-Shuttle-Roboter sollen ab Mitte 2022 im dänischen Logistikzentrum von Bestseller zum Einsatz kommen. (Foto: Klinkhammer)

16.11.2021

Therese Meitinger

Der Nürnberger Intralogistikspezialist Klinkhammer hat laut einer Pressemitteilung von Mitte November von dem dänischen Modeanbieter Bestseller den Auftrag erhalten, am Standort im dänischen Taulov ein Hightech-Logistikzentrum mit Exotec Shuttle-Robotern einzurichten. Laut Klinkhammer handelt es sich dabei um den Umbau einer Bestandsimmobilie, die mit „Exotec“ Shuttle-Robotern sowie einem automatisierten

Karton und Palettenhandling ausgestattet werden soll. Mitte nächsten Jahres soll das Logistikzentrum nach Firmenangaben seinen Betrieb aufnehmen, begonnen haben die Montagearbeiten dazu noch nicht.

Mit mehr als 20 individuellen Fashion-Marken wie Jack & Jones, Only oder Vero Moda deckt Bestseller ein breites Spektrum an modischer Kleidung und Accessoires für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ab. Bestseller hat Eigenangaben zufolge weltweit 17.000 Mitarbeiter. Das für Taulov geplante automatische Kleinteilelager sei für die Kommissionierung von Kleidung ausgelegt und bediene eine Vielzahl von Kunden, heißt es vonseiten Klinkhammer. Karton-, Behälter- und Paletten-Fördertechnik verbinde das Exotec-System mit dem Versand.

Bestseller entschied sich der Mitteilung zufolge für Klinkhammer als Systemintegrator und das Exotec-System, da es sich flexibel an sich ändernde Produkte, Varianten, Auftragslagen und -strukturen anpassen kann. Die Shuttle-Roboter bildeten eine intelligente Kombination aus frei navigierenden Fahrzeugen für den Behältertransport auf Bodenebene und vertikal fahrenden Shuttles innerhalb eines Regals, so der Systemintegrator. Als Materialflussrechner werde „KlinkWARE“ eingesetzt.